Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **15 (1942)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:	Fourier Lindegger Josef, Präsident, Beromünster, Tel. 5 40 35
	Lt. Qm. Lemp Fritz, Vizepräs., Friedenstr. 2, Luzern, Tel. 2 46 45
	Lt. Qm. Kopp Ad., Sekretär, Brambergstr. 76, Luzern, Tel. 2 61 41
	Four. Willimann E., Kassier, Winkelriedstr. 53, Luzern, Tel. 2 21 01
	Lt. Qm. Waldispühl F., Aktuar, Schachenstr. 47, Kriens, Tel. 2 69 21
	Four. Marfurt Alb., Stellenvermittl., Sälistr. 27, Luzern, Tel. 2 31 74
	Four. Lombardi, Beisitzer, Ch. Diablerets 3, Lausanne, Tel. 2 62 41
	Lt. Qm. Weber W., Beisitzer, Drusbergstr. 10, Zürich 7, Tel. 4 25 71
Sektion Aargau:	Fourier Riniker Hans, Aarau, Tel. Büro: 2 25 80, Privat: 2 22 07
Sektion Beider Basel:	Fourier Ecuyer Louis, Grünfeldstr. 21, Neu-Allschwil
Sektion Bern:	Fourier Räz Ernst, Wyttenbachstr. 25, Bern; Tel. Privat 2 97 81, Büro 2 33 46. Sektionsadresse: Postfach 43, Kornhaus, Bern 7
Sektion Graubünden:	Lt. Qm. Augustin Peter, Masanserstr. 88, Chur, Tel. 13 89
Sektion Ostschweiz:	Fourier Huber Erwin, Romanshorn, Tel. Büro: 25
Section Romande:	Fourrier Rochat Paul, Chemin des Clochetons 25, Lausanne
Sektion Solothurn:	Fourier Rindlisbacher Albert, Solothurn
Sektion Tessin:	Ten. Qm. Borsari Arturo, Lugano
Sektion Zentralschweiz:	Fourier Hochstrasser Franz, St. Karlistrasse 28, Luzern Telephon: Geschäft 2 09 54, Privat 2 01 72
Sektion Zürich:	Fourier Hintermeister Hans, Breitestr. 144, Winterthur Tel. Privat: 2 42 84. Sektionsadresse: Postfach Zürich H. B.
Pistolen-Sektion:	Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6, Tel. 6 20 20

Wichtig! Adress- und Gradänderungen bis **spätestens am 25. jeden Monats** für
a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten,**
b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat „Der Fourier", Laurenzgasse 1, Zürich 6.**

Stellenvermittlung Fourier Marfurt Albert

Auf dem Sekretariat unserer Stellenvermittlung sind als Stellensuchende zur Zeit vorgemerkt:

Sektion Aargau:

Nr. 87 Dipl. Versicherungsbeamte, Gfr., Fouriergehilfe, 1917, wohnhaft in Gränichen Ag. Lehrzeit 3 Jahre auf Versicherungs-Generalagentur, Besuch von Fachkursen und Abschluss mit Bestehen der höhern Fachprüfung. Tätigkeit als Buchhalter-Korrespondent auf Versicherungs-Generalagentur und 3 Jahre Tätigkeit als Inspektor. Bevorzugt wird eine Stelle im Kanton Aargau oder Stadt Luzern. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Nr. 88 Küchenchef, Kpl.-K'chef, 1914, wohnhaft in Aarau, verheiratet, sucht Stelle als Abwart oder Küchenchef in grössern Betrieb. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Sektion beider Basel:

Nr. 72 Buchhalter, Fourier, 1906, verheiratet, wohnhaft in Basel. Bewerber bevorzugt eine Stelle als Buchhalter oder Kassier auf Verwaltung oder Handel (System Bourroughs). Sprachen: Deutsch, sehr gute Kenntnisse im Französischen. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Nr. 79 Kaufmann-Ing., Kpl.-Rechnungsführer, 1904, verheiratet, wohnhaft in Basel. Bewerber ist Auslandschweizer. War 20 Jahre als Selbständiger in Frankreich. Berufskenntnisse: Maschinen, Werkzeuge, Farben, speziell Strassenbaumaterial. Ist gewillt eine Stelle gleich welcher Art anzunehmen. Sprachen: Deutsch und französisch und z. T. auch englisch. Referenzen stehen zur Verfügung.

Sektion Ostschweiz:

Nr. 77 Bäcker (Koch), K'chef-Kpl., 1908, wohnhaft in St. Gallen. Bewerber bevorzugt eine Stelle als Oberbäcker oder Magaziner in ein Lebensmittelgeschäft oder Küchenchef in eine Kaserne. Referenzen und Zeugnisse stehen zur Verfügung.

Nr. 83 Kaufmann, Kan. (Fouriergehilfe), 1910, verheiratet, wohnhaft in Romanshorn. Bewerber reflektiert nur auf eine definitive Anstellung als Korrespondent. Eignet sich auch für Statistik, Lohn- und Fakturawesen. Sprachen: Deutsch und Französisch. Gute Kenntnisse auch im Englischen. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung .

Nr. 84 Kaufmännischer Angestellter, Gfr. (Fouriergehilfe), 1916, ledig, wohnhaft in Schänis. Bewerber bevorzugt eine Stelle als Buchhalter-Korrespondent. Geübter Stenograph. Eintritt könnte sofort erfolgen. Sprachen: Deutsch und Französisch. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Nr. 86 Magaziner, Korporal-Fouriergehilfe, 1907, verheiratet, wohnhaft in Freidorf Thg. Bewerber reflektiert nur auf eine feste Anstellung als Magaziner oder Reisevertreter in grösseres Unternehmen der Haushaltungsartikelbranche. Bevorzugter neuer Wohnort Zürich oder Umgebung. Ausgewiesener Fachmann. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Sektion Zentralschweiz:

Nr. 80 Kaufm. Angestellter, Fourier, 1919, wohnhaft in Luzern, ledig. Bewerber empfiehlt sich für sämtliche kaufmännischen Arbeiten. Eignet sich auch für den Verkehr mit der Kundschaft. Sprachen: Deutsch und französisch. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Sektion Zürich:

Nr. 89 Kaufm. Angestellter, Gfr., Fouriergehilfe, ledig, wohnhaft in Zürich. Bewerber bevorzugt eine Stelle als Buchhalter, Kassier im Faktura- oder Lohnwesen. Guter Rechner. Deutsche Sprache und gute Kenntnisse im Französischen. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Stellensuchende Kameraden! In Eurem eigenen Interesse möchten wir empfehlen, die wöchentlich erscheinende Armeezeitung „Der Schweizer Soldat" zu konsultieren. Die Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung (Zürich) hat in jeder Nummer eine Anzahl offene Stellen für kaufmännisches Personal ausgeschrieben.

Wer ist bereit, als Rechnungsführer freiwillig Dienst zu leisten?

Zuschriften betr. Stellenvermittlung und Freiwillige erbeten an: Fourier Marfurt Albert, Sälistr. 27, Luzern, Telephon 2 31 74.

Sektion Aargau Präsident: Fourier Riniker Hans

Bericht von der Generalversammlung am 8. März 1942. Es waren keine Völkerscharen, die am 8. März zur Generalversammlung nach Aarau strömten, es waren nur Gruppen und Einzelne, und die Beteiligung von einem knappen halben Hundert blieb hinter den Erwartungen zurück. Doch vermochte dieser Umstand einen flotten Verlauf der Tagung nicht zu beeinträchtigen. Zur Behandlung kamen am Vormittag die statutarischen Trak-

tanden, wobei vorweg zu berichten ist, dass alle Anträge des Vorstandes diskussionslos gutgeheissen wurden. Protokoll, Jahresbericht und Jahresrechnung erforderten keine weiteren Bemerkungen. Dagegen hatte der Vorstand vorgängig der Tagung einlässlich über das Budget 1942 zu Rate sitzen müssen. Entsprechend dem Antrag wurden folgende Mitgliederbeiträge beschlossen: Aktiv A und Passiv Fr. 5.—; Aktiv B Fr. 4.—. Die durch die vermehrten Aufwendungen für die ausserdienstliche Tätigkeit entstehenden Mehrausgaben sollen gedeckt werden durch Entnahme aus dem Vermögen. Der Einzug der Jahresbeiträge erfolgt mit der Mai-Ausgabe des „Fourier". — Zufolge starker beruflicher und anderweitiger Inanspruchnahme hatte sich der Technische Leiter, Hptm. Büchi, gezwungen gesehen, auf Ende 1941 seine Demission bekanntzugeben. Dem Scheidenden wurde für seine langjährigen guten Dienste der beste Dank ausgesprochen, und ein gleiches gestattet sich die Sektionsleitung auch an dieser Stelle noch zu tun. Wir zweifeln nicht daran, dass Hptm. Büchi uns auch weiterhin ein eifriger Helfer sein will, wenn einmal Not am Mann sein sollte. Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung einstimmig Hptm. Kyburz, Qm. eines Schützenbat. — Für das Jahr 1942 wurde hierauf ein Arbeitsprogramm mit 4 Übungen gutgeheissen, in welchem auch das Schiesswesen wieder zu seinem alterworbenen Recht kommen soll. Die Durchführung ist den Dienstleistungen der Mitglieder anzupassen und kann deshalb nicht zum voraus zeitlich festgelegt werden. Zum Schluss der Traktanden gab der Sektionspräsident Verschiedenes aus der Tätigkeit des Zentralvorstandes bekannt, soweit nicht bereits der Jahresbericht darüber Auskunft gegeben hatte. — Zwischen Generalversammlung und Mittagessen, die im Restaurant Felsgarten stattfanden, begab man sich zu einem kurzen Hock in die Salmen-Bierstuben zu Passivmitglied Marti. Beim Mittagessen entbot Hptm. Baldinger im Auftrag der Aarg. Militärdirektion den Gruss der Behörden und ermunterte zu weiterer fruchtbringender Tätigkeit.

Der fachtechnische Teil der Tagung, am Nachmittag, vermittelte mit einem Referat von Hptm. Brönnimann, Kdt. einer Vpf. Kp., über „Organisation und Arbeit der Vpf. Trp." einen ausgezeichneten Einblick in die vielfache Verzweigung der Aufgaben der Vpf. Kp. Das ungekünstelte Bärndütsch des Referenten und der Umstand, dass dieser nicht irgend eine auf dem Papier stehende, sondern seine eigene Kompagnie vor unserer Vorstellung aufmarschieren liess und drei seiner Fouriere aus dem technischen Dienst als Diskussionsgehilfen mitbrachte, formten das Anhören seiner interessanten Ausführungen zu einem unmittelbaren Erleben des Betriebes in der Vpf. Kp. Ein träfes Wort über den Verkehr zwischen Front- und Verpflegungstruppe und über den Dienstweg mit einem gutverstandenen Wunsch an die Fouriere schloss das lehrreiche, durch schematische Darstellung unterstützte Referat. Der aussergewöhnliche Applaus mag dem Herrn Referenten bewiesen haben, wie gerne man seinen Worten folgte. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine Bemühungen und wir werden in der Praxis zu unserem Vorteil das hier Gelernte anwenden. — Zur Eröffnung der Diskussion sprach Oberst Renold, Brigadekommandant, einige markante Worte zur Versammlung, die uns die Pflicht auferlegen, im Verband weiterzuarbeiten. Die fachliche Diskussion drehte sich — ist es ein Wunder? — zu einem grossen Teil um das Thema „Packmaterial", brachte schliesslich aber doch auch noch andere Fragen des Nachschubs zur Sprache. Die Kompagnie-Dienstchefs des Referenten erteilten die aufklärenden Antworten. Zu vorgeschrittener Stunde konnte der Präsident nach einem kernigen Schlusswort von Oberst Renold die Teilnehmer entlassen.

Wenn von der schwachen Beteiligung am Anfang dieses Berichtes die Rede war, so sei an seinem Ende gesagt, wer da war und wer fehlte: wohl mehr als die Hälfte der Anwesenden konnte man schon vor zehn Jahren an den Veranstaltungen der Sektion begrüssen, die jüngeren Jahrgänge waren in Minderheit. Ihr Jüngere, nehmt Euch vor, dass das anders werden muss, und erinnert Euch dieses Vorsatzes, wenn im Laufe des Jahres zu weiteren Übungen eingeladen wird.

Mutationen. Eintritte Aktiv A: Aus der Fourierschule I/42 die Kpl. Blattner Emil, Aarau; Buser Paul, Brugg; Frank Peter, Le Locle; Obrist Max, Riniken. Passiv: HD.-Rechnungsführer Gautschi Max, Gränichen. — Gemäss Generalversammlungsbeschluss sind ein Aktivmitglied B und ein Passivmitglied gestrichen worden.

Sektion beider Basel Präsident: Fourier Ecuyer Louis

Die **Generalversammlung** wird voraussichtlich Ende April oder anfangs Mai stattfinden. Wir nehmen an, dass bis zu diesem Zeitpunkt ebenfalls die Traktandenliste der Delegiertenversammlung in unserm Besitz sein wird und gleichzeitig zur Behandlung gelangen kann.

Die **Sektionstätigkeit** soll auch, in Anbetracht der Rückkehr aus dem Aktivdienst, von unserm Technischen Leiter wieder aufgenommen werden.

Unregelmässigkeiten in der Zustellung des Fachorganes, Grad- und Adressänderungen sind jeweils sofort dem Präsidenten anzuzeigen. Unsere Mitgliederkontrolle weist immer noch eine Anzahl Fourier-Korporale auf, die bestimmt den Grad schon abverdient haben und befördert worden sind. Wir ersuchen dieselben, die Adresse auf dem Fachorgan zu kontrollieren und die diesbezüglichen Änderungen sofort anzuzeigen.

Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 20 Uhr im Restaurant zur Schuhmachernzunft, Hutgasse 6, Basel. Neue Gäste sind stets willkommen!

Sektion Bern Präsident: Fourier Räz Ernst

Mutationen. Eintritte Aktiv A: Die Fouriere Fluhbacher Max, Liebefeld b. Bern; Lerf Ernst, Bern; Neuenschwander Fritz, Hindelbank. Aus der Fourierschule I/1942 die Fourier-Kpl.: Bachofner Walter, Ostermundigen b. Bern; Brauchli Hans, Steffisburg; Burri Arnold, Uetendorf; Blaser Otto, Burgdorf; Ducomun Pierre, Bern; Eggenschwiler Karl, Bern; Gause Wilhelm, Bern; Gyger Max, Bern; Kuhn Willy, Orpund; Lehmann Daniel, Oberdiessbach; Maeder Hans, Fribourg; Ochsner Walter, Bern; Peter Paul, Erlenbach i. S.; Plattner Otto, Meikirch; von Ins Paul, Biel; Wälti Otto, Aarberg; Wenger Otto, Bern; Zimmermann Paul, Nidau. Aus der Fourierschule II/1942 die Fourier-Kpl.: Aebersold Rudolf, Bern; Bösinger Hans, Bern; Bühlmann Walter, Thun; Dick Fritz, Köniz b. Bern; Döbeli Hans, Payerne; Eichenberger Samuel, Utzenstorf; Jenelten Ivo, Brig, Moser Erwin, Bern; Rickli Ernst, Koppigen; Schärer Ernst, Schönbühl b. Bern; Stettler Traugott, Konolfingen; Wälchli Edwin, Biel. — Aktive B die Fouriergehilfen: Kpl. Wälti Ernst, Aarberg; Gfr. Rickenbacher Fritz, St. Imier; Gfr. Stebler Alois, Bern; Küchenchef Kpl. Biedermann Hans, Münchenbuchsee. — Passive: HD.-Rechnungsführer Eicher Franz, Interlaken.

Übertritte: Von der Sektion Zürich: Fourier Wydler Albert, Bern. Zu der Sektion Romande: Fouriergehilfe Sdt. Huber Hans, Genève. Zu der Sektion Zürich: Hptm. Qm. Fischer Eugen, Zürich.

Austritte. Aktive: Die Fouriere Kaufmann Hans, Langnau; Künzle Max, Winterthur; Meier Walter, Peseux; Wanner Paul, Genève; Kpl. K'chef Blaser Hans, Madiswil. Streichungen (wegen unbekannten Aufenthalts): Fourier Glur Willy, bisher Zürich 10; Fourier-Kpl. Bieler Hans, bisher Fribourg; Kpl. K'chef Lehmann Werner, bisher Kirchberg; Fouriergehilfe Ritschard Werner, bisher Bern.

Mitgliederbestand per Ende März 1942: Ehrenmitglieder 6, Freimitglieder 6, Veteranen 18, Aktive (Fouriere, Fourier-Kpl., Fourier-Wm.) 428, Aktive B: Küchenchefs 36, Fouriergehilfen 76, Passive 191 = total 761 Mitglieder.

Beförderungen. Zum Hptm. Qm. Kipfer Hans, Bern (Nachtrag). Zum Fourier: Christen Rudolf, Vechigen; Herrmann Werner, Bern; Hugi Hans, Wabern b. Bern; Janz Walter, Bern; Ingold Fritz, Herzogenbuchsee; Kurzen Marcel, Bern; Schneiter Ernst, Kiental/Reichenbach; Vollmar Rudolf, Ostermundigen b. Bern; Wittwer Hans, Bern-Bümpliz; Wyss Fredy, Bern. Zum Fourier-Wm.: Bula Fritz, Lugnorre (Ht. Vully); Herren Markus, Biel-Mett. — Wir gratulieren kameradschaftlich!

Tätigkeit. Es hatte seinen guten Grund, wenn unsere Nachrichten in den letzten paar Monaten spärlich flossen oder überhaupt ausblieben. Die Veranstaltungen des vergangenen Jahres sind allgemein auf so schwaches Verständnis, auf so geringe Teilnahme gestossen, dass man es sehr wohl wagen durfte, die Mitglieder mal eine Zeit lang überhaupt in Ruhe zu lassen. Nun aber, da der Frühling zaghaft an Fenster und Herzen klopft, gehört es sich schon, wiederum die Werbetrommel zu rühren und die Schar der Siebenhundert sorgsam an ihren Verband zu gemahnen. Dies soll für heute schlichterweise durch den blossen Hinweis darauf geschehen, dass man im Vorstand plant, die Hauptversammlung dieses Jahr im freundlichen Monat Mai zu starten. Die Berner Tagung von 1941 hat das altehrwürdige Murten als Stätte dieser Versammlung erwählt. Angesichts solch klugen Beschlusses war es schon Ehrensache für die Verbandsleitung, unser Zusammensein am malerischen See dem Bereich der Winterstürme und Regenschauer der Frühmonate zu entreissen und es in die sanftere Zeit des warm duftenden Frühlings hinauszuschieben. — Inzwischen schlägt man sich zuständigenorts mit den Behörden herum, um die Gründung der Schiessektion durch die Hauptversammlung zur Tat werden zu lassen. Nun geht das aber nicht so leicht, wie man es sich wünschen möchte. Es spielen da Interessen von Schiessgesellschaften hinein, die nicht verletzt sein wollen. Trotz alledem hoffen wir noch rechtzeitig zum Ziele zu gelangen.

Am 6. Juni schliesslich begeben sich die Vertreter der Sektion zur Delegiertenversammlung des Gesamtverbandes nach Chur. Wen es gelüstet, die Reise in Bündens Hauptort mitzumachen, um den stets gediegenen Verhandlungen zu folgen, der schliesse sich den Offiziellen an.

Und dann, Kamerad, haben wir für den Frühsommer eine ungezwungene und gefahrlose Passwanderung vor. Du wirst noch Näheres davon hören. Auf jeden Fall: Da willst Du doch wieder einmal dabei sein, nicht wahr?

Skiwettlauf am 1. März 1942. Die Sonne und der Himmel von tiefster Schönheit, über den Mengen wohlgelagerten Schnees und über den Bergen rings im Kreise ein Glitzern und Funkeln ohnegleichen: das waren die hinreissenden Vorzeichen für unsern Skiwettlauf 1942. Was tats, dass der Besuch zahlenmässig ein erbärmlicher war, was hatten wir uns darum zu kümmern, dass Ungezählte es vorzogen, anderswo zu sein, statt dieses einzige Mal den Winter über mit Kameraden im Bannkreis unseres bescheidenen Berghauses und seiner lieblichen Landschaft zu verleben? Ja, es waren ihrer so wenige gekommen, dass es sich lohnte, die in Aussicht genommenen zwei Läuferkategorien in eine einzige zusammenzulegen. Worüber natürlich alle jene ins Fäustchen lachten, die für den schwereren Lauf gemeldet waren. Es blieb ihnen dermassen das zweifache Durchfahren der gleichen Strecke erspart, allerdings wurden damit auch die Lorbeeren tiefer gehängt...

Oblt. Kaeser hatte die 6 km mit gewohnter Sachkenntnis beflaggt und durch wechselndes Gelände verständnisvoll vorgespurt, hatte fürsorglich nur 250 m Steigung einbezogen, um auch den weniger geübten Fahrern die Lust zum Start nicht von vorneherein aus der Seele zu reissen. Dennoch perlten allerhand heisse Tropfen von den glühenden Stirnen der Kameraden, die nach dem Langlauf das Ziel beim Berghaus in tapferem Endspurt durchjagten....

Indessen hatte der Streckenchef einige Dutzend Meter unterhalb des Skiheims eine kecke Slalomstrecke angelegt. Schwächere Fahrer mögen dem Ding mit gemischten Gefühlen zu Leibe gerückt sein; es sei aber unterstrichen, dass sie alle erfreulich zuverlässig unten angekommen sind, etwas schneller die einen, etwas langsamer die andern. Zur vortrefflichen Mittagsuppe fanden sich Skikanonen und Funktionäre im Berghaus zusammen. Fröhliche Menschen umsäumten den langen Tisch und es fiel manch sonniges Wort und manch launiger Scherz.

Der frühe Nachmittag galt der dritten Disziplin der Wettarbeit auf Brettern, dem Abfahrtslauf ins Tal. Der steile Hang, harter, missgünstiger Schnee, tausend ausgefahrene Spuren stellten in der Nachmittagssonne allerhand Anforderungen an das Stehvermögen der Läufer, doch keiner war, der nicht rasch und heil das Ziel obenher des Heidenweidli erreichte.

Ein verdienter Trank im nahen Gasthaus vereinigte wiederum Fahrer und Helfer. Oblt. Kaeser mühte sich um die Rangliste, doch erst im eigenen Abteil des Abendzuges blieb uns Zeit, den Sieger und sein Gefolge zu verkünden. Präsident Räz fand Worte des Dankes an alle, die mit dabei gewesen, des Dankes insbesondere an jene, die in aller Stille manch unscheinbarer Arbeit obgelegen. Leuchtende Geselligkeit begleitete die kleine Schar der Unermüdlichen auf ihrer Rückreise in Niederung und Alltag. Wehmütig sah man die Sonne über fernen Firnen verglühen und es ward einem schwer, da der Tag unerbittlich zu Ende ging. Jedes Jahr ist es dasselbe: Man glaubt, es sei der letzte Lauf gewesen, doch immer, wenn der Winter zu Ende gehen will, packt es den Vorstand und er macht sich ans Werk, um den Wettkampf, unseren Skilauf, allen Hindernissen zum Trotz wiederum in Angriff zu nehmen. So ist diese Veranstaltung in und um unser Berghaus zur schönen Tradition, zum alljährlichen Auftakt der Tätigkeit geworden. Es lohnte sich in der Tat, auch in Zukunft daran festzuhalten. Selbst wenn es nur um des Glückes einiger unvergesslicher Bergstunden willen wäre . . .

La.

Rangliste der 6 besten Läufer in der Kombination:

	Geländelauf	Slalom	Abfahrt	Total
1. Fourier Schneider Fritz Punkte:	—	—	—	—
2. Fourier Burri Willi	1	1	2	4
3. Fourier Zbinden Walter	2	4	4	10
4. Fourier Eggli Emil	3	6	3	12
5. Wm. Horisberger Hans	4	2	6	12
6. Fourier Zanetti Ildo	5	5	5	15

Stammtisch-Zusammenkunft jeweils Donnerstag ab 20 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant „Wächter" I. Stock, Bern. Kameraden aller Grade sind hiezu herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz Präsident: Fourier Huber Erwin

Die **Jahreshauptversammlung vom 14./15. März 1942 in Wil** SG., unter dem Vorsitz von Präsident Fourier E. Huber, Romanshorn, der diesmal wieder eine grössere Zahl von Fouriergehilfen und HD.-Rechnungsführern beiwohnte, stand vor allem im Zeichen des so eminent wichtigen Brotproblems, das Oblt. Brugger Hans, Walzenhausen, als Offizier einer Bäcker-Kp. in vortrefflicher Weise in einem ausgezeichneten Vortrage „Der Fourier und die Bäcker-Kompagnie" behandelte. An der anschliessenden Aussprache beteiligten sich Oberstlt. E. Knellwolf, I. technischer Leiter der Sektion, und Oberstlt. G. Rutishauser, Div. K. K., der unser Militärbrot als nicht bloss nahrhaft und gut, sondern auch als besser und bekömmlicher als unser Zivilbrot bezeichnete und den Bäcker-Kompagnien volles Lob zollte.

Der ordentlichen Hauptversammlung mit der Abwicklung der statutarischen Jahresgeschäfte, folgten eine Anzahl Gäste und höhere Offiziere und rund 100 Mann. Dem Präsidialbericht des Präsidenten war zu entnehmen, dass die Mitgliederzahl auf 502 gestiegen ist. Die vom Kassier erstellte und in seiner Abwesenheit vom Präsidenten verlesene Jahresrechnung wurde nach der Bekanntgabe des Revisorenberichtes genehmigt und Décharge erteilt. Als technischer Leiter II wurde für den infolge Wegzug zurückgetretenen Hptm. Frei Walter, Hptm. Tobler Fritz, Frauenfeld, einstimmig gewählt. Der Jahresbeitrag wurde pro 1942 für alle Mitglieder auf Fr. 6.— festgesetzt. Der vom Vorstand vorgeschlagenen Statutenänderung betr. Annahme der Fouriergehilfen, analog den Zentralstatuten, wurde einstimmig zugestimmt. Das Tätigkeitsprogramm pro 1942, über das der I. technische Leiter sich einlässlich verbreitete, sieht, sofern es der Aktivdienst zulässt, eine fachtechnische Herbstübung vor. Zum Ort der nächsten Zusammenkunft wurde aus einem Dreiervorschlag Rapperswil bestimmt. Unter Verschiedenem wurde die Frage der Fouriergehilfen und Rechnungsführer aufgeworfen. Ferner fiel die Anregung, unsere Einheitskommandanten auf unser Fachorgan „Der Fourier" aufmerksam zu machen und sie zu einem Abonnement für die Einheit einzuladen.

Am Samstag wie am Sonntag wurde die Tagesarbeit mit einem, wie es sich zeigte, sehr notwendig gewordenen Schiessinstruktionskurs für die Faustfeuerwaffe mit anschliessendem Pistolen- und Revolverschiessen im Stande der Wilen Standschützen unter der ausgezeichneten Leitung von Weltmeisterschütze Adj. Uof. Kaspar Widmer, St. Gallen, begonnen. 58 Teilnehmer beteiligten sich am Schiessen. Die besten Resultate: Adj. Uof. Widmer Kaspar 74 Punkte, Fourier Neuenschwander 72 Punkte, Lt. Schenker 70 Punkte. Die Aufnahme in der alten Äbtestadt Wil war überaus herzlich. Als Platzkommandant entbot Oberst Truniger und für die Stadtgemeinde Gemeinderat Oberstlt. Schilling den Gruss des Tagungsortes; daneben stellten sich einige musikalische und gesangliche Kräfte Wils mit Bravour in den Dienst der Sache.

Jahresbeitrag 1942. Laut Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 15. März 1942 beträgt der Jahresbeitrag pro 1942 für alle Mitgliederkategorien Fr. 6.—, zahlbar bis 31. Mai a. c. Der heutigen Nummer liegt ein vorgedruckter Einzahlungsschein bei; wir ersuchen Sie dringend, diesen zur gefl. prompten Einzahlung zu benützen, wofür wir Ihnen kameradschaftlich danken.

Mutationen. Eintritte: Die Fouriere Eberle Karl, Uznach; Frehner Willy, St. Gallen; Meyerhans Josef, Wil; Winiger Josef, Uznach; Fourier-Wm. Gruber Bernhard, Rebstein; Fourier-Kpl. Preisig Hans, Amriswil; Schneider Hermann, St. Gallen; Kpl. K'chef Staub Hans, Basel; die Fouriergehilfen Bommer Karl, Buchs; Boppart Karl, St. Gallen; Fritsche Kurt, Sirnach. Passive: Oberstlt. K. K. Rutishauser Georg, Rüti; Roost M., Rorschach. Übertritt zur Sektion Graubünden: Lt. Qm. Castelberg Walter, Chur.
Kameradschaftlich willkommen! Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz Präsident: Fourier Hochstrasser Franz

Bericht über die ordentliche Generalversammlung, Sonntag, den 29. März 1942, im Stammlokal, Hotel Mostrose, Luzern. An die 50 Kameraden konnten vom Präsidenten begrüsst werden. Aus dem Zentralvorstand waren folgende Kameraden anwesend: Fourier Lindegger, Lt. Qm. Lemp, Lt. Qm. Kopp, Lt. Qm. Waldisbühl und Fourier Willimann Erwin. Mit besonderer Freude wurde die Teilnahme des Herrn Oberstlt. Kamber vermerkt. An der Teilnahme verhindert und entschuldigt waren: Ehrenmitglied Willmann, die Herren Oberst Felber, Oberst Treu, Oberstlt. Kopp, Hptm. Schmutz, Oblt. Güngerich, die Kameraden Hochstrasser (krank), Sigrist, Ritzmann, Hartmann, Zumbühl, Bander, Stadelmann, Meier, Bühler.

Protokoll und Bericht des Präsidenten werden verlesen und von der Versammlung unter bester Verdankung genehmigt.

Rechnungsablage und Revisorenbericht: Die gute und exakte Arbeit unseres Kassier Kamerad Amstutz Arnold wird von den Revisoren bestens verdankt und demselben von der Generalversammlung Décharge erteilt. Erwähnt sei an dieser Stelle der schlechte Eingang der Jahresbeiträge. Wir bitten die säumigen Kameraden, ihre Pflicht gegenüber dem Verbande zu erfüllen.

Festsetzung des Jahresbeitrages: Die Erhöhung des Abonnementspreises des Fachorgans veranlasste den Vorstand der Versammlung die Erhöhung des Beitrages um Fr. —.50 vorzuschlagen. Diese Erhöhung wird von der Mehrheit nicht bewilligt, so dass der Beitrag auf der Basis des letzten Jahres bleibt.

Ernennung von Ehrenmitgliedern und Veteranen: Der ausserordentlichen Verdienste gedenkend, die die Kameraden Lt. Qm. Lemp Fritz und Fourier Lindegger Josef dem Gesamtverbande wie auch unserer Sektion geleistet haben, veranlasste den Vorstand, diese beiden Kameraden zu Ehrenmitgliedern der Sektion zu ernennen. Der herzliche Beifall der Versammlung unterstreicht die Richtigkeit dieser Ernennungen. Für langjährige Mitgliedschaft und Treue wurden zu Veteranen ernannt: Lt. Qm. Halder Gottlieb, Fourier Bachmann Jost, Fourier Kirchhofer Josef, Fourier Muff Erwin und Fourier Schüpfer Jakob.

Sektionsvorstand: Derselbe setzt sich wie folgt zusammen: Fourier Hochstrasser Franz, Präsident; Fourier Stocker Willi, Vizepräsident; Fourier Bielmann Max, Aktuar; Fourier Polin Anton, Kassier; Fourier Künzli Josef, Schützenmeister; Fourier Amstutz Arnold und Fourier Hammer Albert, Beisitzer; Hptm. Honsberger, Kommissariats-Of., Technischer Leiter; Hptm. Schaetzle, Vertreter der Passiven. Den aus dem Vorstand scheidenden Kameraden, Fourier Ambühl Hans, Lt. Qm. Felder Guido und Fourier Habermacher Hans, sei an dieser Stelle nochmals recht herzlich für ihre treue und pflichtbewusste Arbeit gedankt. Spezieller Dank sei auch an die Adresse von Hptm. Schaetzle Alfred gerichtet, der stets in uneigennütziger Weise dem Verbande sein hervorragendes Wissen und Können zur Verfügung gestellt hat. Trotzdem Hptm. Schaetzle als Techn. Leiter demissionierte, verbleibt er doch als Vertreter der Passiven im Vorstand und dies bietet uns Gewähr, dass uns so auch diese Kraft erhalten bleibt.

Delegierte. Es wurden gewählt: Fourier Hochstrasser Franz, Fourier Polin Anton, Fourier Amstutz Arnold, Fourier Sidler Alois und Fourier Hobi. Als Ersatzdelegierte beliebten: Fourier Bühler Karl und Fourier Stadelmann Leo.

Die in allen Teilen flott verlaufene Generalversammlung konnte um 11.15 Uhr geschlossen werden. Der Nachmittag vereinigte die Zentralschweizer Fouriere zu ein paar kameradschaftlichen Stunden im Restaurant Reussport.

Mutationen. Eintritte Aktiv B: Die Fouriergehilfen Füs. Holzmann Otto, Perlen; Wm. Reinhard Alois, Luzern; Gfr. Weber Bernhard, Luzern.

Austritt: Fourier Waldis B., Luzern.

Stammtisch: In dieser Angelegenheit werden die Kameraden von Luzern und Umgebung nächstens auf dem Zirkularweg einiges erfahren. Der Vorstand.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Hintermeister Hans

Vortrag vom 26. März a. c. im Zunfthaus zur Schneidern über das Thema „Fourier und Strafrecht" von Herrn Hptm. Sameli, Untersuchungsrichter einer Div. Unser Präsident Kamerad Hintermeister Hans begrüsste punkt 20.15 Uhr den Referenten, Hptm. Sameli, zu welchem Vortrag sich 70 Kameraden eingefunden haben. Sein interessanter Vortrag wird in der nächsten Nummer des „Fourier" zu lesen sein. Dölf Trudel, Obmann der PSS., erinnerte am Schluss die Kameraden wiederum an das obligatorische Schiessen und muntert auf, rege mitzuwirken.

Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: Fourier Trudel Adolf

Kameraden! **Sonntag-Vormittag, den 19. April 1942, 08.00—12.00 Uhr,** findet die zweite Schiessübung statt. Wie bekannt, wird die Munition für das Bundesprogramm gratis abgegeben. Nicht unerwähnt möchten wir lassen, dass für das nichtgeschossene Bundesprogramm von allen aktiven Fourieren der von der Generalversammlung beschlossene Vergütungsbetrag von Fr. 3.— erhoben wird. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung und erwarten einen vollzähligen Aufmarsch.

An der letzten Schiessübung haben das eidg. Pistolenprogramm (Bundesprogramm) geschossen: Auszeichnung = Eidg. Anerkennungskarte: Fourier Leisi Fritz, Zürich, 98 P.; Fourier Furrer Otto, Oberrieden, 93 P. Auszeichnung = Sektions-Ehrenmeldung: Fourier Egli Otto, Uerikon a. S., 80 P. Ohne Auszeichnung die Kameraden Fouriere: Dubler August, Zürich; Eberle Hans, Zürich; Egli Hans, Zürich; Freuler Hans, Zürich; Kernberg Leo, Zürich; Müller Max, Horgen; Naegeli Ernst, Zürich; Somandin Wilfried, Zürich; Spühler Paul, Zürich; von Känel Adolf, Zürich; Wanner Gustav, Effretikon/Zch.; Wydler Werner, Zürich; Züger Alois Zürich.